Presseinformation

30. September 2010

Biosphärenpark-Weine 2010 prämiert

Pernkopf: Wienerwald ist Modellregion für Nachhaltigkeit und Regionalität

Im Rahmen der Weingala „Der Wein 10" kürten gestern Abend Niederösterreichs Umwelt-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und Wiens Umwelt-Stadträtin Mag. Ulli Sima gemeinsam mit Biosphärenparkdirektor Gerfried Koch im Schlosshotel Weikersdorf in Baden die besten Weine aus dem Biosphärenpark. Insgesamt 56 Betriebe haben 150 regionstypische Qualitätsweine aus den Weinbaugebieten Großlage Klosterneuburg, Thermenregion und Wien eingereicht.

„Der Biosphärenpark ist eine Modellregion für Nachhaltigkeit und Regionalität", betonte Pernkopf. Mit der Weinprämierung werde auf höchstem Qualitätsniveau ein länderübergreifendes Signal gesetzt. Der Anbau von Spitzenweinen trage dazu bei, Arbeitsplätze in der Region zu sichern und gleichzeitig die Kulturlandschaft zu erhalten.

„Unser Anliegen ist es, den Biosphärenpark für die Menschen noch greifbarer zu machen und den Begriff mit Leben zu erfüllen", ergänzte Sima.

Bei der Blindverkostung wurden der Chardonnay 2009 vom Weingut Aignerhof in Klosterneuburg, der Riesling Obereck 2009 vom Weingut Peter Pötsch in Klosterneuburg, der Weißburgunder 2009 vom Weingut Andreas Zechmeister in Perchtoldsdorf, der Pinot Noir 2008 vom Weingut Harald Schachl in Bad Vöslau und der Zweigelt Alter Rebstock 2009 vom Weingut Schlager in Soos mit der Auszeichnung „Biospärenpark - DER WEIN 10" ausgezeichnet. Das Preisniveau der Sieger-Weine reicht heuer von 4,80 bis zu 11,50 Euro pro Flasche.

Ziel der Prämierung ist es, regions- und sortentypische Weine auszuzeichnen, die den Charakter der Region - das sogenannte „Terroir" - zum Ausdruck bringen. Die regionstypischen Spitzenweine werden sowohl in der heimischen Gastronomie als auch im Netzwerk von weltweit 553 Biosphärenparks angeboten. Berechtigt zur Teilnahme sind Weine, die im Biosphärenpark gewachsen sind und aus den Weinbaugebieten Wien südlich der Donau, Thermenregion oder Großlage Klosterneuburg stammen. Jeder Betrieb darf maximal drei Weine nominieren, wobei nur Weine aus den typischen Rebsorten der jeweiligen Region zugelassen sind.

Nähere Informationen: Büro LR Pernkopf, Klaus Luif, Telefon 02742/9005-12705, e-mail klaus.luif@noel.gv.at, http://www.bpww.at/.

E-Mail: presse@noel.gv.at